

Medienmitteilung vom 26. März 2026

Stadt Zug

Mitteilungen der Abteilung Tiefbau

Mit gezielten Massnahmen investiert die Stadt Zug in mehr Lebensqualität, Sicherheit und Attraktivität im öffentlichen Raum: Neue Bäume beleben den Bahnhofplatz, ein breiteres Trottoir sorgt für sicherere Schulwege, und farbenfrohe Rabatten bringen frischen Glanz in die Vorstadt. Die aktuellen Projekte zeigen, wie Aufenthaltsqualität, Funktionalität und Gestaltung sinnvoll miteinander verbunden werden.

Neue Bäume auf dem Bahnhofplatz

Der Bahnhofplatz weist grosse versiegelte Flächen auf, damit der Busverkehr zirkulieren kann. Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, wurde zunächst mit Testbäumen in grossen Töpfen untersucht, ob der Busverkehr sowie die Anlieferung ungehindert erfolgen können. Der Test zeigte, dass dies möglich ist. Auf dem Bahnhofplatz wurden Baumgruben erstellt, die nun mit drei Linden und zwei einheimischen gefüllt-blühenden Kirschbäumen bepflanzt wurden.

Trottoirverbreiterung an der Feldstrasse

Die Schulanlage Herti hat ihr Einzugsgebiet bis in die grossen Wohngebiete Feldhof und Feldpark. Für die Verbesserung der Schulwegsicherheit wurde das Trottoir entlang der Feldstrasse bei den Schrebergärten von 1.70 Meter auf 2 Meter verbreitert. Es folgen noch Pflanzungen zwischen Trottoir und Parkplatz.

Rabatten in der Vorstadt

Die Wechselflor-Rabatten auf der Rössliwiese werden in den nächsten Wochen neu bepflanzt. Der Werkhof der Stadt Zug bestückt die Rabatten jeweils mit überwiegend einjährigen Pflanzen, die als Wechselflor bezeichnet werden. Da für den Sommer und den Herbst jeweils neu gepflanzt wird, wechselt auch das Blüten- und farbenreiche Erscheinungsbild. Es werden zwischen 15 und 20 verschiedene Pflanzenarten eingesetzt. Seit mehreren Jahrzehnten gibt es Rabatten auf der Rössliwiese, in ihrer heutigen Form seit gut zehn Jahren. In diesem Jahr erfolgt eine umfassende Instandstellung der Rabatten. Die Arbeiten werden bis Ende April 2026 ausgeführt. Anschliessend wird der Sommerflor gepflanzt.

Für Auskünfte:

Jascha Hager, Stadttingenieur, 058 728 97 11